

MERKBLATT

FARBABWEICHUNGEN BEI

TEXTILEM SONNENSCHUTZ 1/1



Dieses Merkblatt gibt Informationen für die Beurteilung von Farbabweichungen bei textilem Sonnenschutz.

Bei der Produktion von Textilien kann es aus technischen Gründen zu Farbabweichungen bei gleichlautenden Farbbezeichnungen – auch bei textilen Behängen des gleichen Herstellers – kommen.

Chargenbedingte Farbabweichungen

Ursache für Farbdifferenzen sind unvermeidbare Unterschiede in den zugelieferten Rohstoffen (Gewebe, Farbstoffe, Hilfsmittel). Bei der Erstellung von Färbungen wird generell in einer Trigonometrie (3 Grundfarben) gearbeitet, was bedeutet, dass sich die Farbabweichungen der Einzelfarbstoffe im Färbeergebnis addieren. Es ist unvermeidbar, dass jeder dieser einzelnen Grundfarbstoffe mit einer handelsüblichen Toleranz gefertigt wird. Diese Schwankungen/Toleranzen werden durch das Nuancieren der Farbe im Gewebeeinfärbungsprozess weitestgehend ausgeglichen. Dies geschieht, indem die zum Erstellen der Farbe benötigten Farbstoffe in unterschiedlichen prozentualen Anteilen zusammengemischt werden, bis ein bestmögliches Ergebnis zum Urmuster (Einfärbungen werden nach einem aufbewahrten Urmuster vorgenommen) vorliegt. Trotz des Nuancier-Vorgangs kann eine 100%-ige Erreichung des Farbeindrucks nicht gewährleistet werden.

Umgebungsbedingte Farbabweichungen

Die Wahrnehmung der Farbe ist auch von umgebungsbedingten Einflüssen abhängig (z. B. Lichtart/Umgebungslicht, Farbe einer gegenüberliegenden Fassade). Dieser in der Fachsprache als Metamerie bezeichnete Effekt muss bei der Beurteilung einer Farbabweichung unbedingt berücksichtigt werden. Bereits die Sprosse in einem Sprossenfenster ist ausreichend, um eine andere Farbwahrnehmung zu erreichen. Bekannt ist dieses Phänomen auch aus dem Einkauf von Kleidungsstücken, wenn der Farbton im Tageslicht ganz anders wahrgenommen wird, als im Kunstlicht des Ladengeschäfts.

METAMERIE

Metamerie-Farbkarten eignen sich zur Überprüfung der Normbeleuchtung



Wenn der Farbtemperatur-Indikator unter 5000 K Normlicht betrachtet wird, weisen alle Farbfelder dieselbe Farbe auf.



Wird der Farbtemperatur-Indikator unter einer nicht-standardisierten Lichtquelle betrachtet, erscheinen deutliche Farbunterschiede.

Zusammenfassung der wesentlichen Punkte

- Chargenbedingte Farbabweichungen sind technisch unvermeidbar
- Umgebungsbedingte Einflussfaktoren (Art des Lichts, Lichteinfall, Umgebungsfarben) können einen erheblichen Einfluss auf das „subjektive Farbbempfinden“ haben
- Farbabweichungen haben keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer von Geweben

In Zusammenarbeit mit dem **VSIS**, Verband Schweizerischer Anbieter von innenliegendem Sicht- und Sonnenschutz sowie dem **BSR**, Bundesverband der vereidigten Sachverständigen für Raum und Ausstattung e.V.



ViS-Verband innenliegender
Sicht- und Sonnenschutz e.V.
Hans-Böckler-Str. 205, 42109 Wuppertal

Telefon: +49 (0)202 7597-0
Telefax: +49 (0)202 7597-97
E-Mail: info@vis-online.org